

Robert Salopek

HEILKUNST UND ENERGIEARBEIT

Kunst oder Normalität?!

In den Jahren der Energieanhebung und der ständig wachsenden Gemeinschaft der hochsensitiven Menschen wird es die Herausforderung für jeden, wie man diese Sensitivität in den Alltag integrieren lässt. Es wird von Heilen gesprochen, von Menschen, die energetisch wirken. Jedoch wird dabei vergessen, dass alle Menschen, Lebewesen und Energiekörper sensitiver, also feinfühlicher werden.

Was bedeutet das denn für den zukünftigen Umgang miteinander? Was heißt es denn, wenn jemand mit seinem sechsten Sinn merkt, wie ich tatsächlich bin? Ich für mich bin der Meinung, dass es sehr weitreichende Folgen hat, was den Umgang miteinander betrifft. Nur wer in völliger Klarheit, Authentizität und im Vertrauen auf seinen Weg, seine Führung ist, wird in dieser neuen Zeit sich und seinen Weg überhaupt finden.

Es zieht aber so viele andere Dinge nach sich. Unsere Haustiere werden noch sensitiver als sie eh schon sind. Wir erleben dies bei unseren Energieübertragungen, die wir machen, wie intensiv und erfolgreich dieses Wirken sich auf die Haustiere überträgt. Auch bei unserem Hund erleben wir einige sehr faszinierende Situationen; im täglichen Umgang

Auch unsere Kinder werden wir mit anderen Augen betrachten müssen. Bedenkt, in welcher Leichtigkeit und zu welchem frühen Zeitpunkt sie schon den Umgang mit den Facetten der geistigen Welt erfahren und erlernen. Wohin sie wachsen können, wenn man ihnen die intuitive Entwicklung auch lässt und sie nicht mit irgendwelchen Medikamenten unterdrückt, nur weil Sie anders sind und sich anders verhalten. Es bedarf einer Kunst diese Brücke zu spannen. In Schulen, Ausbildungen usw.

Für mich bedeutet es, dass die Heilkunst und Energiearbeit in den Alltag treten wird. Und zwar für jeden. Natürlich gibt es Menschen mit Begabungen für andere da zu sein. Aber jeder wird gefordert sein, Energiearbeit zu verrichten.

Ein Bereich, der allerdings noch nicht intensiv wahrgenommen wird, ist die Wirtschaft. Alle Teilbereiche der Wirtschaft, die Immobilien, die Arbeitsplätze, die Maschinen und natürlich auch der Mensch darin unterliegen den Gesetzen der Energie. Und das zieht nach sich, dass die Unternehmen sich auch auf die Heilkunst und Energiearbeit bei sich berücksichtigen werden müssen. Denn nur dann wird ein homogenes Feld geschaffen, in dem alle Beteiligten ihre höchste Leistung ab-

rufen können – im ganzen System. Das ist noch viel weitreichender. Denn das System beinhaltet ja auch die Lieferanten, die Kunden, die Banken usw. Wer das aus-

keiten und Lösungen dort zu generieren sind. Ich habe mit einem Team schon begonnen in Unternehmen diese Heilkunst und Energiearbeit zu integrieren. Und dabei haben

Jeder wird gefordert sein, Energiearbeit zu verrichten.

klammert, wird in der Zeit der Schwingungserhöhung und in der Zeit, in der man sich den Naturgesetzen annähern muss, es zukünftig gegenüber den neu ausgerichteten Unternehmen schwer haben sich durchzusetzen. Oder wie kann es sein, dass heute manche Unternehmen in fünf Jahren in ihrem Segment zu den Größten gehören, wo vorher manche Jahrzehnte dafür gebraucht habe?

Es wird zu verstehen sein, dass wir mit unserem Verstand eben nur 72 kbit pro Sekunde verarbeiten von ca. 70 Mio kbit pro Sekunde an Informationen, die zur Verfügung stehen und von unseren sechs Sinnen aufgenommen werden. Dies steht in etwa in einer Relation eines Tischtennisballes auf einem Fußballfeld. Und unsere fünf Sinne beschränken sich auf der Ebene des Tischtennisballes, unsere Intuition dagegen hat die Möglichkeit ins Fußballfeld zu fühlen. Man bedenke, welche Flut an Informationen, Möglich-

sich viele Dinge sehr schnell und einfach ändern dürfen. Ich werde dazu noch in kurzer Zeit mehr dazu schreiben. Meiner Ansicht nach wachsen wir in eine Zeit hinein, in der die Heilkunst zur Normalität wird, in der Energiearbeit jeden betrifft. Die große Herausforderung wird darin bestehen, die Menschen im Umgang mit ihrer eigenen Intuition zu unterstützen, zu helfen wie sie damit umgehen. Wie sie dieser Flut an Informationen begegnen und ihr Vertrauen können. Allerdings immer zu wissen, dass unser Bauchgefühl uns noch immer in die richtige Richtung anstoßen wollte.

Ich bin voller Freude zu sehen, in welche Zeit wir hineingehen und wie viele Menschen wir dabei begleiten, dass sie mit ihrem sechsten Sinn wieder lernen bewusst umzugehen, darauf zu vertrauen und danach zu handeln. Das bringt uns auf unseren Weg und wenn wir uns auf diesem befinden, haben wir die Möglichkeit glücklich zu sein.